

BASKETBALL

BSV Wulfen bietet nur eine Halbzeit Paroli

21.10.2012 | 19:28 Uhr



Foto:

Nur eine Halbzeit lang vermochten die Zweitbundesliga-Basketballer des ProB-Ligisten BSV Münsterland Baskets dem ungeschlagenen Tabellenführer Schwelmer Baskets Paroli zu bieten. Am Ende unterlag das Team von BSV-Trainer Heimo Förster deutlich mit 76:100 (43:47).

Heimo Förster nach dem Spiel: „Wir haben in der ersten Halbzeit gut dagegehalten. Dann hat Schwelm seine Qualität in die Waagschale geworfen.“

Nicht konsequent genug gingen die Wulfener Gäste in der Auftaktphase zu Werke, so dass Schwelm häufig zu zweiten und dritten Wurfchancen kam. In der 6. Minute führte das Team von Schwelms Trainer Raphael Wilder so auch per Korberfolg des starken US-Amerikaners Julius Coles (30 Punkte/3 Dreier) mit 18:8. Zwar verkürzte Wulfens Anthony Young (23/3) per „Dreier“ noch einmal auf 17:20 (8.). Doch Schwelm verlor nicht die Linie und Coles traf mit der Viertelsirene von jenseits der Drei-Punkte-Linie zur 30:18-Führung für die Gastgeber.

Beherzt machten sich die Wulfener - angefeuert von rund 100 mitgereisten Fans - im zweiten Viertel dann an eine Aufholjagd. „Dreier“ von Young und Antonio Houston (13/2) brachten den BSV zunächst auf 26:30 heran (12.). Und als der erneut überzeugende Max Schulze Pals zum 38:38 ausglich (17.), waren die Wulfener Anhänger aus dem Häuschen. Ein Offensivfoul von Young am durchsetzungsfähigen Schwelmer Center Andreas Kronhardt sahen die Unparteiischen dann kurz vor der Halbzeitpause. Youngs Korberfolg zum 45:45-Ausgleich zählte nicht und Kronhardt erzielte im Gegenzug die Schwelmer 47:43-Halbzeitführung. Im dritten Viertel brach es dann über den BSV herein. Nach seinem Korbleger zum 45:51 (22.) erwartete Hendrik Bellscheidt noch einen Bonus-Freiwurf, kassierte aber ein „Technisches“ - sein viertes Foul. Schwelm nutzte seine zwei Freiwürfe und den Ballbesitz, um auf 55:45 davonzuziehen. Und der „Dreier“ von Lars Wendt zur 66:45-Führung (27.) war die Vorentscheidung zu Schwelmer Gunsten nach einer 19:2-Serie. Wulfen fing sich danach zwar wieder und hielt mit. Dem hohen Rückstand lief der BSV allerdings erfolglos hinterher, wenn auch Philip Günther per Bonus-Wurf noch einmal auf 64:81 verkürzen konnte (33.).

Armin Dille